

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 14 (1905)
Heft: 3

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:

Für die Schweiz:
1 Monat Fr. 1.—
3 Monate „ 2.50
6 Monate „ 4.50
12 Monate „ 8.—

Für das Ausland:
(Porto inbegriffen)
1 Monat Fr. 1.25
3 Monate „ 3.50
6 Monate „ 6.—
12 Monate „ 10.50

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

7 Cts. per 1 spatige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt.
Vereins-Mitglieder bezahlen 3/4 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.



Abonnement:

Pour la Suisse:
1 mois . Fr. 1.—
3 mois . „ 2.50
6 mois . „ 4.50
12 mois . „ 8.—

Pour l'Étranger:
(Port compris)
1 mois . Fr. 1.25
3 mois . „ 3.50
6 mois . „ 6.—
12 mois . „ 10.50

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

annonces:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.
Les Sociétaires payent 3/4 Cts. net par millimètre-ligne ou son espace.

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

14. Jahrgang | 14^{me} Année

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliers

Erscheint Samstags. Parait le Samedi.

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Verantwortlich für die Redaktion und die Herausgabe: Der Chef des Centralbureaus, Otto Amsler, Basel. — Druck: Schweiz. Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel.



Todes-Anzeige.

Den verehrlichen Vereinsmitgliedern machen wir hiemit die Trauer-Anzeige, dass unser Mitglied

Herr Hans Robert Neukomm

Besitzer der Pension Tivoli in Luzern nach langer Krankheit im Alter von 48 Jahren gestorben ist.

Indem wir Ihnen hievon Kenntnis geben, bitten wir, dem Heimgegangenen ein liebevolles Andenken zu bewahren.

Namens des Vorstandes:

Der Präsident: F. Morlock.

Aufnahms-Gesuche. — Demandes d'Admission.

Mr. Jules Lugon, Hôtel de la Croix Fédérale, Finhaut, 45
Partrains: MM. Ed. Chappex, Hotel Bel-Oiseau, et Dan. Lonfat, Hotel Finhaut à Finhaut.

Zur gefl. Notiz.

Vor vierzehn Tagen sind die Fragebogen betr. die Statistik über den Fremdenverkehr im Jahre 1904 zur Versendung gelangt. Indem wir nochmals an diese Statistik beleuchtenden Artikel in der letzten Nummer erinnern, bitten wir um gefl. prompte Einsendung der Fragebogen bis längstens Ende dieses Monats.

Dabei möchten wir dringend ersuchen, die Angabe der Bettenzahl nicht zu unterlassen, da ohne diese alle übrigen Ziffern absolut wertlos sind.

Das Centralbureau.

Avis important.

Les questionnaires concernant la statistique de l'industrie hôtelière en 1904 ont été expédiés il y a quinze jours. En priant de bien vouloir renvoyer ces circulaires au plus tard jusqu'à la fin de ce mois, nous attirons l'attention de nos lecteurs sur l'article du numéro de ce jour qui donne les informations nécessaires.

Nous prions instamment de ne pas omettre d'indiquer le nombre de lits, car, sans cette indication les autres chiffres sont absolument sans valeur.

Le Bureau Central.

Ablösungen der Neujahrs-Gratulationen.

Exonérations des Souhaits de Nouvelle Année.

Durch einen Beitrag zu Gunsten der Fachschule des Schweizer Hotelier-Vereins haben sich von den Neujahrsgratulationen entbunden:

Par un don au profit de l'Ecole professionnelle de la Société Suisse des Hôteliers, se sont exonérés des souhaits de nouvelle année:

Uebertrag aus letzter Nr. Fr. 4201.25

Hr. H. Schellenberg, Hotel Krone, Winterthur „ 10.—

Summa Fr. 3211.25

Neues von Hartung alias Schlieben.

Wie die „Wochenschrift“ des internationalen Vereins der Gasthofbesitzer mitteilt, ist gegen die Firma M. von Hartung in München, Verlag von Komplementen zu Baedekers und anderen Reisebüchern abermals ein obiges Urteil verkündet worden, und zwar diesmal wiederum vom Landgericht in München.

Der Sachverhalt ist kurz folgender: Sechs Berliner Hotelbesitzer hatten im Einverständnis mit ca. 50 Kollegen in der Provinz beantragt, von Gerichts wegen festzustellen, ob die Firma M. von Hartung berechtigt sei, für die in dem Komplement u. s. w. erschienenen Inserate Bezahlung zu verlangen. Darauf wurde vom Landgericht I, 2. Kammer für Handelsachen in München erkannt: In Sachen E. S., Besitzer des Hotels . . . in Berlin und 5 Streitgenossen, vertreten durch Rechtsanwalt Justizrat Siegel I. gegen Margarethe von Hartung, Inhaberin der Komplemente zu Reisebüchern, vertreten durch Rechtsanwalt Kohl wird — wegen Feststellung — folgendes Urteil erlassen:

- 1. Auf Antrag der Kläger a—f, sämtlich in Berlin, wird festgestellt, dass der Beklagten aus der Veröffentlichung der die Hotels betreffenden Inserate in dem von ihr herausgegebenen Komplemente, Ansprüche gegen die Kläger nicht zustehen.
2. Die Beklagte hat die Kosten des Rechtsstreites zu tragen und zu erstatten.

Wie aus vorstehenden, und vielen andern früher ergangenen Urteilen ersichtlich ist, sehen die Gerichte das Vorgehen Hartungs als eine durchaus anfechtbare und auf Täuschung abzielende Manipulation an, was aber den kecken Menschen nicht im Geringsten zu genieren scheint, sonst würde er nicht immer und immer versuchen, wenn nicht die ganze Summe, so doch wenigstens einen Teil derselben, bei den Hereingelegenen einzutreiben. Für seine Unverfrorenheit spricht nenerdings nachfolgendes Zirkular, das Hartung alias Schlieben an eine ganze Anzahl schweizerischer Hotelbesitzer versendet hat:

„Nachdem auf die Denunziation der Firma Karl Baedeker in Leipzig das kgl. Landgericht München I in seiner Sitzung vom 3. Januar Inhaberin und Geschäftsleiter unserer Firma von der erhobenen Anklage wegen Vergehens gegen § 14 des Gesetzes zum Schutz der Warenzeichen freigesprochen hat, da eine Täuschung der Hotelbesitzer etc. durch Missbrauch des Namens Baedeker nicht stattgefunden hat, richten wir jetzt zum letzten Male vor Einreichung der Klage die Anfrage an Sie, ob Sie sich in Güte mit uns dahin einigen wollen, dass Sie von unserer Nummer auch in dieser Beziehung als gerechtfertigt erweisen. Forderung von Mk. 60.— für Ihr Inserat die Hälfte mit Mk. 30.— jetzt zahlen, in welchem Falle wir auf die andere Hälfte verzichten. Ist die Klage einmal eingeleitet, so lehnen wir, das erklären wir jetzt schon, jede Vergleichsverhandlung ab, und Sie haben die Konsequenzen zu tragen. Die Kosten eines durch zwei Instanzen durchgeführten

Prozesses über Mk. 60.— belaufen sich auf weitere Mk. 60.—, Sie würden also eventuell Mk. 120.— zu zahlen haben, während Sie jetzt noch mit Mk. 30.— davonkommen.“

Wir können zu obigem nur folgendes bemerken: Von einem derartigen gerichtlichen Erkenntnis ist nie etwas bekannt geworden; hätte Hartung vor Gericht obgesiegt, so würde er ohne Zweifel in sehr lauter Weise für die Bekanntgabe des Umstandes gesorgt haben, dass die gegen ihn erhobene Anklage erfolglos verlaufen sei. In diesem Falle würde er seinen Freispruch ohne Zweifel auch mit amtlichen Schriftstücken belegt haben. Da er aber nichts zu verlieren hat, kommt es ihm auf eine falsche Aussage mehr oder weniger nicht an; bei der Abfassung des Zirkulars wird er gedacht haben: Nützlich nichts, so schadet es auch nicht.“

Wir wiederholen daher in Bezug auf obiges Zirkular unseren früher wiederholt erteilten Rat, dass man auf kein Schriftstück Hartungs, möge es auch sein welcher Art es wolle, reagieren solle; dies wird die beste Antwort auf alle Anempfehlungen des geriebenen Menschen sein.

Der berüchtigte Deutsch-Oesterreichisch-Schweizerische Fremden-Verkehrs-Verein

in München, hinter dem, wie wir schon wiederholt ausgeführt haben, dieselben Macher stehen wie hinter dem M. von Hartungschen Verlag von sogenannten Komplementen zu Reisebüchern, setzt seine Bemühungen, unter Hotel- und Restaurantbesitzern, sowie Verwaltungen von Bädern und Kurorten „Mitglieder“ einzufangen — die lediglich Eintrittsgeld und Jahresbeiträge zahlen sollen, aber sonst absolut nichts zu sagen haben — und von ihnen Inserate zu bekommen, munter fort, hat jedoch angesichts der vernichtenden Urteile der Gerichte gegen die Firma M. von Hartung einen neuen Trick erdacht, über den die „Wochenschrift“ folgendes mitteilt:

„In seinen Rundschreiben der jüngsten Zeit befindet sich hinter der Bemerkung: „Die Aufnahme der betreffenden Angaben in den redaktionellen Teil geschieht kostenlos“, jetzt diese Ankündigung eingeschaltet: „eine solche in der Inseratenteil ist natürlich zu bezahlen.“ Nun aber folgt im nächsten Absatz des Rundschreibens die Klausel: „Da die Herren usw. aber häufig zu stark beschäftigt sind, um zweckentsprechende Insertionen selbst zu entwerfen, übernehmen wir diese Arbeiten auch selbst. Wir gelten als berechtigt, ein von uns nach den uns eingesandten Angaben zu entwerfendes Inserat auf den Raum einer halben Seite zum Preise von 60 Mark dann aufzunehmen, wenn der Text zu einem solchen nicht eingesandt und nicht ausdrücklich hervorgehoben wird, dass die betreffenden Angaben ausschliesslich für den redaktionellen Teil bestimmt seien.“

Das ist ausserordentlich raffiniert ausgeklügelt, um den in den Gerichtsurteilen gegen M. von Hartung ganz besonders begründeten Vorwürfen der Irreführung der Empfänger der Rundschreiben und des Fragebogens, und der Erschleichung von Inseraten für die Folge ein Paroli zu bieten. In seinen früheren Rundschreiben hatte sich der „Verein“ genau der Fassung der vormaligen von Hartung-Schlieben'schen Rundschreiben bedient. Da kamen die abweisenden Gerichtsurteile wegen Irreführung und Inseraten-Erschleichung und nun machte der Verein mit dem schwindelhaften, irreführenden Namen „Deutsch-Oesterreichisch-Schweizerischer Fremdenverkehrsverein“ in seinen neuen Rundschreiben die Zusätze:

- 1. „eine solche (Aufnahme der Angaben) in den Inseratenteil ist natürlich zu bezahlen.“
2. „... wenn ... nicht ausdrücklich hervorgehoben wird, dass die betreffenden Angaben ausschliesslich für den redaktionellen Teil bestimmt seien.“

Mit diesen Zusätzen glaubt der „Verein“ sich gegen die gerichtliche Anschuldigung der Irreführung und des Erschleichens von Inseraten nunmehr geschützt und die Sache ist darum für die Empfänger der Rundschreiben um so gefährlicher, falls sie zu der weitverbreiteten Spezies derer zählen, die mit der üblen Gewohnheit behaftet sind, ihre Unterschriften zu geben, bevor sie die Papiere sorgfältig durchgesehen und über die Tragweite der Unterzeichnung unzweifelhafte Klarheit gewonnen haben.

Wir warnen deshalb eindringlich davor, dem sogenannten „Deutsch-Oesterreichisch-Schweizerischen Fremdenverkehrsverein“ im Vertrauen auf die Kostenlosigkeit den Fragebogen auszufüllen und ohne Vorbehalt einzusenden, denn bei solchem Verfahren ist die Ankunft einer Rechnung über 60 Mark Insertionskosten sicher. Wer allerdings 60 Mark für eine bezüglich ihrer Wirksamkeit zweifelhafte Reklame absolut los werden will, dem wollen wir dieses Sondervergnügen nicht rauben oder verleiiden.

Der obige sogenannte „Verein“ bietet auch Reklame auf Gegenseitigkeit aus. Die soll darin bestehen, dass die Hotels, Pensionen, Restaurant usw. Plakate aushängen, welche ihnen der „Verein“ liefert. Die Plakate würden in Fettdruck die Aufschrift tragen: „Vom Deutsch-Oesterreichisch-Schweizerischen Fremdenverkehrsverein empfohlene Hotels, Pensionen, Restaurants usw.“ Mindestens 1000 Exemplare sollen versandt werden. Die „Vereinsmitglieder“ haben, so weit sie sich auf eine Zeile in der Länge von 15 cm beschränken, keine Insertionskosten zu zahlen. Jede weitere Zeile kostet „nur“ fünf Mark.

Dazu haben wir folgendes zu bemerken: Erstens ist es uns nicht möglich, eine Ehre darin zu erblicken, von dem sogenannten „Deutsch-Oesterreichisch-Schweizerischen Fremdenverkehrsverein“ empfohlen zu werden und durch die Plakate auch noch Propaganda für ihn zu machen. Denn dieser „Verein“ ist, was immer wieder zu betonen, gar kein Fremdenverkehrsverein im üblichen Sinne, sondern lediglich eine private Gründung zum Gelderwerbe durch allerhand recht fragwürdige Manipulationen. Ueber Organisation, Statuten usw. dieses fabelhaften „Vereins“ ist noch nie ein einziges Wort an die Öffentlichkeit gedrungen. Alles, was wir bisher von ihm sahen, deutet nur auf eine Fortsetzung der von Hartung-Schlieben'schen „Geschäfte“.

Zweitens wird kein anständiges Hotel oder Restaurant in seinen Räumen Plakate aufhängen, die ihm vielleicht schon in ihrem Aeussern nicht angenehm sind und auf denen vielleicht Häuser als „empfohlen“ prangen, die es weder empfehlen kann noch darf, wenn es sich nicht selbst in den Augen seiner Gäste herunzusetzen will. Dar „Verein“ fragt ja nicht nach der Qualität seiner Inserenten, sondern begnügt sich bescheiden mit dem Gelde, das ihm von den „Mitgliedern“ in Gestalt von Eintrittsgeldern, Jahresbeiträgen und Insertionsgebühren freundlich gesteuert wird.

Aus diesen Gründen lautet unser wohlgemeinter Rat: Man lasse die Finger davon, um sich vor Enttäuschungen zu bewahren.“ Da sich die Bemühungen dieses von den offiziellen Verbänden als unläuterer Unternehmen gekennzeichneten Vereins ohne Zweifel auch über die Schweiz erstrecken werden, so können wir uns den warnenden Worten unserer Kollegin nur anschliessen.

Fastnachts-Artikel:

Masken, Dominos, Perrücken
Lärm-Instrumente, Schmuck
Karneval-Stoffe
Cottillon-Touren, Ballorden
Wappen, Guirlanden
Dekorations-Artikel
Verlang. Sie Fastnachtskatalog
Franz Carl Weber
Spezialhaus
Bahnhofstr. Zürich 60 u. 62.

Hotel-Pension

gutgehendes Sommergeschäft, von tüchtigem, soliden Fachmann (Direktor) zu mieten oder kaufen gesucht. Schweiz oder Süddeutschland bevorzugt. Diskretion Ehrensache.
Offerten unter Chiffre H 2067 R an die Exped. ds. Bl.

Tüchtiger Hoteldirektor,

seit Jahren als solcher in weltbekanntem Hause des Südens tätig, sucht passendes Engagement für den Sommer, am liebsten in der Schweiz oder Süddeutschland. Prima Referenzen.
Offerten unter Chiffre H 2066 R an die Exped. ds. Bl.

Zu mieten gesucht.

Von tüchtigem, solventem Geschäftsmann wird ein nachweisbar rentables
Hotel mittlerer Grösse
per sofort oder auf Frühjahr zu mieten gesucht.
Offerten unter Chiffre H 2069 R an die Exped. ds. Bl.

Direktor — Geschäftsführer.

Oberkellner, Schweizer, allererste Kraft, 32 Jahre alt, verheiratet, mit geschäftstüchtiger Frau, kautionsfähig, seit 2 Jahren in gleicher Eigenschaft in erstem Hotel von Holland tätig, mit prima Referenzen, sucht zum 1. April ev. früher anderweitiges Engagement. Jahresstelle bevorzugt.
Offerten unter Chiffre H 2045 R an die Expedition d. Bl.

Direktor - Chef de réception.

Schweizer, 29 Jahre alt, der vier Hauptsprachen mächtig, tüchtiger, energischer Fachmann, sucht selbständige Stellung für Sommer event. Jahresstelle in Hotel I. Ranges. Beste Zeugnisse und Referenzen von allerersten Häusern.
Gefl. Offerten erbeten unter Z. Z. 300 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (Z260c) 2763

Directrice.

Zur selbständigen Leitung einer Villa im Berner Oberland wird für kommende Saison eine tüchtige, sprachkundige und im Hotelfach durchaus erfahrene, gut präsentierende Frauensperson gesucht. Kautionsfähige und gut empfohlene Bewerberinnen wollen Offerten nebst Zeugnissen, Referenzen, Altersangabe und Photographie unter Chiffre H 2077 R an die Expedition ds. Bl. einbringen.

HOTELIER

junger, tüchtiger, sucht grösseres Jahres- oder auch Saisongeschäft zu pachten eventuell zu kaufen.
Offerten unter Chiffre H 2076 R an die Exped. ds. Bl.

Hotel-Direktor,

im Hotelfach durchaus routiniert, fünf Sprachen in Wort und Schrift, mit prima Referenzen von nur ersten Hotels, sucht Engagement pro Juni eventuell Mai bis Oktober.
Offerten unter Chiffre H 2077 R an die Exped. ds. Bl.

Hotel-Direktor - Chef de réception

gewandter und erfahrener Fachmann, 38 Jahre, mit ausgedehnten Relationen und Ia. Referenzen, z. Zt. in bekanntem grossen Hotel an der Riviera tätig, sucht passende Stellung zum Frühjahr. Saison- oder Jahresstelle.
Offerten unter Chiffre H 2074 R an die Exped. ds. Bl.

sucht Bureaustelle

in erstes Hotel.
Offerten unter Chiffre H 2075 R an die Exped. ds. Bl.

Projektierung
rationell arbeitender Wäscherei-Anlagen
nach amerikanischem System
speziell für Hotels
sowie fachmännische Beratung auf dem Gebiete der Dampf-Wäscherei.
Empfehlung der für jeden einzelnen Fall
geeigneten Maschinen und Apparaten.
Referenzen von nur ersten Hotels des In- und Auslandes.
G. Heubach-Labhart
Dampf-Wäscherei Bern.

PORZELLAN-GESCHIRRE für Hotels und Restaurants
erstklassiges Fabrikat.
feuerfest von grösster Haltbarkeit und kunstvoller Decoration.
PORZELLANFABRIK WEIDEN, GEBR. BAUSCHER G.M.B.H.
Weiden, Bayern.

GRANDS VINS DE CHAMPAGNE
DE ST-MARCEAUX & C^{IE}
REIMS.
AGENCE GÉNÉRALE ET DÉPÔT:
BERGER & C^{IE}, LANGNAU (BERNE).

SCHUTZMARKE
Sirocco-(Glutluft)-Kaffeerösterei
mit elektr. Betrieb
von
G. Hofer-Lanzrein, Thun.
Vorteile der Sirocco-Röstung:
Ausserordentlich feine und kräftige Entwicklung des Aromas der Kaffeebohne. —
Höchste Gleichmässigkeit der Röstung. —
Vollständig dampffreie Kühlung.
Bewährte Mischungen in allen Preislagen.
Man verlange Muster. 187
Fabrikation von: 187
Tafelhonig — Zucker-Essenz
Weinässig à l'estragon.

Tüchtiger, erprobter Fachmann, mit geschäftskundiger Frau, allererste Kraft, Leiter eines erstklassigen Hotels der Riviera, Schweizer, mit ausgedehnten Relationen, bilanzfähig, sucht zum Frühjahr 1905 die
Direktion
eines erstklassigen Hotels, Saison- oder Jahresgeschäft, oder die
Pacht
eines auch kleineren Geschäftes mit event. Vorkaufsrecht zu übernehmen. Offerten unter Chiffre H 199 R an die Exp. ds. Bl.

S. GARBARSKY
ZÜRICH
Feine Herren-Wäsche-Ausstattungen

Bloedner's Kettlen Seife
Savon Capif
überaus praktisch & sparsam in jedem besseren HOTEL & RESTAURANT seit Jahren bewährt!

Meihausser
Rideaux
en tous genres
Echantillons sur demande

Im Zentrum der Stadt Basel ist ein bestrenommiertes
Hotel II. Ranges
unter sehr günstigen Bedingungen zu verpachten.
Gefl. Offerten sub Ye 189 Q sind an Haasenstein & Vogler in Basel zu richten.

Tüchtige Etagen-Gouvernante
gesucht in ein Haus I. Rg. nach Italien. Energetische, praktische, ältere Person, nicht Dame, wird bevorzugt. Jahresstelle. Ohne Ia. Referenzen und Sprachkenntn. ummüht sich zu melden. Offert. unt. Ch. H2064 R. d. Exped.

Zu verkaufen
spottbillig grösere Partie gebrauchter, guterhaltener
Gartenmöbel.
Offerten sub „Restaurant“ post-restaurante Zürich. Za 1052g. 34

Zu verkaufen
per September wegen Aufgabe des Geschäftes zu aussergewöhnlich günstigen Bedingungen prächtiges, noch herabz. neues
Hotel-Inventar.
Offerten unter Chiffre H 2065 R an die Exped. ds. Bl.

„Battle Axe“ Scotch
OLD MATURED, VERY MELLOW WHISKY
PREISE:
1 Original-Kis e à 12 Flaschen Fr. 48.—
bei 6 Original-Kisten à 12 Flaschen Fr. 47.— per Dutzend.
Einzelne Flaschen per Stück Fr. 4.50.
Preise inkl. Fracht, Zoll und Packung franko Schweiz Normalbahn-Station.
General-Dépôt und Vertretung in der Schweiz:
Martel - Falck
St. Gallen
Vadianstrasse 41
Telephon 88.

A louer meublé
une maison de 18 chambres pour pension de famille, dans belle situation au bord du lac Léman. S'adresser à Mme. de Luchaire, Villa Miguel, Terriet. 11312/13/83

Das Neueste in SERVIETTEN
Leinen- und Fantasie-Designs
Grosse Auswahl à Billige Preise
Muster zu Diensten
Schweizer Verlagsdruckerei Basel.

Mech. Leinenweberei mit elektr. Betrieb; Handweberei
MÜLLER & Co.
Langenthal (Bern).
Nur garant. haltbarste Qualitäten in
Hotel-Leinen Tischzeug, Servietten, Kissenzüge, Leintücher, Küchen- und Officetücher, Wäscheriellen, Schürzen etc.
mit und ohne eingewobenem Namen
Meterweise und fertig vernäht.
Feinste Handstickerei in Höflichkeit.
Brautaussteuern | **Bett-Cücher**
Diverse Qualitäten in Rein- und extrastarken Halbweinen.
mit eingewobenem Namen.
Wir sind die einzige Langenthaler Leinenfirma mit eigener mech. Weberei und erbitten genaue Adresse um Verwechslungen zu vermeiden.

Hotel-Direktor,
kaufm. gebildet, sprachkundig, bilanzfähiger Buchhalter, im Hotelservice durchaus tüchtig und gewandt, mit besten Zeugnissen und Referenzen von nur Hotels ersten Ranges, sucht
Engagement.
Offerten unter Chiffre H 2049 R an die Expedition d. Bl.

ACHAT, VENTE ET LOCATION
d'hôtels, cafés, restaurants et propriétés.
S'adresser à
Mr. EUG. SAVOIE, notaire, aux Verrières (Neuchâtel).
Vins des premiers crus de Neuchâtel, Bourgogne, Beaujolais et Bordeaux pour hôtels et bons restaurants. 193

Freihändig zu verkaufen
zwei grosse und sehr rentable
Hotels
200 Betten, prachtvolle Lage, weltberühmter Luftkurort, Bahnverbindung. Ueberrahme könnte sofort erfolgen. Selbstreferentanten erreichen den Eigentümer unter Chiffre A 51 durch Haasenstein & Vogler A.-G., Strassburg i. E. (H51D)

Zu kaufen gesucht
im Preise von Fr. 3—500,000 gutes Hotel mit dem Preise entsprechenden Einnahmen. Suchender ist tüchtiger, über das nötige Kapital verfügender Fachmann. Diskretion wird zugesichert. Es wird auf ein Saison- oder Jahresgeschäft reflektiert.
Offerten unter Chiffre H 196 R an die Expedition ds. Bl.

Hoteliers, die sich bei Gelegenheit zu etablieren suchen, wollen sich vertrauensvoll an das **Hotel-Office in Genf** wenden, das sie von den frei werdenden Objekten auf dem Laufenden lassen wird. **Vermittlung völlig kostenfrei und streng diskret.** 198
Man verlange den Prospektus.

Sofort zu verkaufen
in geschützter, aussichtsreicher Lage am Vierwaldstättersee eine nach den neuesten Heilmethoden besteneigerte
Kur- und Wasserheilanstalt.
Gefl. Offerten unter X 242 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern. 867

Directeur d'hôtel - Gérant
de suite disponible. Certificats et références de 1^{er} ordre. Peut fournir caution.
Adresser offres sous couvert à Mr. John Weber, Légation d'Amérique, Berne. (H326Y) 865

Günstige Gelegenheit
sich eine sichere Existenz zu verschaffen, bietet sich einem **Küchenchef** oder im **Hotellesen kundigen Mann** durch Ankauf einer in industriereicher Ortschaft nächst dem Bahnhof gelegenen Hotel-Restaurant. Kaufpreis und Anzahlungen günstig.
Offerten unter Chiffre H 2073 R an die Exped. ds. Bl.

Hotel-Directrice.
Langjährige, routinierte Hotel-Directrice, in allen Zweigen der Hotelbranche bewandert (vier Sprachen), mit grossem, internationalem Bekanntheitskreis, wünscht die Direktion, selbständige Leitung eines grösseren Hotels zu übernehmen. Saison- oder Jahresgeschäft. Gebirgsgegend bevorzugt. Prima Referenzen.
Offerten unter Chiffre H 2052 R an die Expedition d. Bl.

Branchenkundiger Fachmann, anfangs dreissiger Jahren, solid, der vier Hauptsprachen mächtig, technisch und kaufmännisch gebildet, representations- und kautionsfähig, mit prima Referenzen erster Häuser, sucht die selbständige

Direktion
eines feinen grösseren Hauses I. Klasse zu übernehmen, gleichwo. Eintritt nach Uebereinkunft.
Offerten unter Chiffre H 2070 R an die Exped. ds. Bl.

Hotel-Direktor. - Geschäftsführer.
Tüchtiger, sprachkundiger Fachmann, mit allerersten Referenzen, 28 Jahre alt, gewandte Geschäftsfrau zur Seite, wünscht zum Frühjahr die Leitung eines Hotels oder ähnlichen Etablissements zu übernehmen. Beteiligung nicht ausgeschlossen.
Offerten unter Chiffre H 2078 R an die Exped. ds. Bl.



Malaga-Kellereien
von
Alfred Zweifel in Lenzburg
(Eidg. Zoll-Niederlage)

Vorzügliche Koch-Madeira
zu Fr. 140.— per Hektoliter samt Fass.

Seit Jahren in vielen ersten Etablissements eingeführt.
Export nach dem Ausland ab obigem Zoll-Lager. 301

Plage de Wimereux
l'une des plus fréquentées du Littoral, à proximité de Boulogne-sur-mer (Pas-de-Calais), tramway électrique entre les deux plages,
Grand Hôtel de la Manche
construit sur la plage, à céder. Hôtel de premier ordre. Magnifique vue sur la mer. S'adresser chez M. J. Ruffelet, 2, rue Nationale, à Roubaix (Nord). 2065

Marmor-Mosaikplatten
Einfache und Mosaik-Cementplatten
empfehlen
Vogt & Cie. (normal Vers Vogt) Luzern
Generalvertreter 194
der Marmor-Mosaikplatten-Fabrik Hochdorf.

Eau de Contrexéville „Source du Pavillon“.
Eau de régime des arthritiques, diurétique, reconstituante, digestive, amie de l'estomac. Eau de table de premier ordre en bouteilles et 1/2 bouteilles dans tous les restaurants, hôtels et grands buffets. — Les hôtels, restaurants et buffets disposés à approvisionner d'Eau de Contrexéville, Source du Pavillon, veront pendant la saison thermale leurs noms et adresses affichés à la source comme hôtels correspondants recommandés. Mr. Savoie recevra avec plaisir tous les prospectus, brochures et affiches qui lui seront adressés à cet effet. Ecrire au délégué de la Cie. de Contrexéville pour la Suisse: Mr. Eug. Savoie, Notaire aux Verrières (Neuchâtel). 135

NIZZA
Hôtel Belvédère
Boulevard Czarewitsch.
Hotel-Pension I. Rgs. Hohegelegene staubgeschützte Lage, reine Luft, grosser Garten, Tramwaystation 5 Minuten vom Bahnhof, 10 Minuten von der Stadt. Eigenes Quellwasser, Moderner Komfort. Mässige Preise. 189
Sommer: Gd Hôtel de l'Observatoire, St-Cergues s. Nyon.

Cotillon-Touren Ballorden, Knallbonbons, Scherzartikel, Attrappen
Franz Carl Weber in Zürich
60 mittlere Bahnhofstrasse 62 185

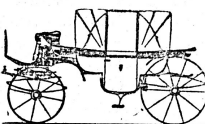
A VENDRE:
1° En bloc ou par lots, grand établissement thermal, avec villas, fermes, parc et vastes terrains. Facilités pour constitution d'une société.
2° Divers hôtels de 1^{er} et 2^{me} ordre dans diverses parties de la Suisse.
3° La reprise du fonds d'un hôtel en Valais près d'une gare d'avenir, location 10 ans et d'un hôtel-pension à proximité d'un établissement de bains, riche clientèle, location 8 ans. Convendrait à maître d'hôtel travaillant en hiver dans le midi. 2054
S'adresser pour tous renseignements à Mr. Eug. Savoie, notaire et juge de Paix aux Verrières (Neuchâtel).

Der beste, billigste, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg
NACH LONDON
geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**
mit drei Schnellzügen täglich, welche sämtlich durch- unter belgischer Staatsverwaltung mit ganz modernen Dampfern in prachtvoller Ausstattung.
Telegraphie Marconi und Postdienst auf jedem Dampfer.
Ostende-Basel und Ostende-Salzburg über Strassburg, Stuttgart.
Ostende-Salzburg und Ostende-Wien über Basel, Zürich, Aargau.
Seefahrt nur 3 Stunden.
Fahrplanbücher sowie Auskünfte über alle den Personen- und Güterverkehr von, nach und über Belgien betreffende Angelegenheiten werden von der Vertretung der Belgischen Staatsbahnen, St. Albansgraben 1, Basel, unentgeltlich erteilt.
Exposition Universelle de Liège
Avril — 1905 — Novembre

Bevor Sie
WEINE
einkaufen,
lassen Sie sich eine Preisliste über die mehrfach prämierten Weine der Weingrosshandlung von
ZIEGLER & GROSS
alleiniger Inhaber:
C. A. Ziegler-Bürgi,
Kreuzlingen 10, Thurgau,
2755 kommen. (Za9083 g)

Cafés torréfiés
aux prix les plus avantageux.
A. Stamm-Maurer
Berne.
Echantillons et offres spéciales à disposition. 171
Cafés verts.

Fachschule f. Hotelkellner und 2 monatige Spezialkurse für Geschäftsführer, Hotel-Buchhalter, Oberkellner u. Köche. Prospekte von **F. De Lacroix, Frankfurt a. M.** (H6. 7087) 27



Fabrique
de voitures de luxe
A. CHIATTONE
LUGANO.
La plus importante de la Suisse.
Specialité en
Omnibus d'Hôtels.
Solidité - Elegance
Légereté - Garantie.
Prix très modérés.
Demandeur catalogue et prix courants. (H44009) 29
Diplôme d'honneur et médaille d'or.

Hotel- & Restaurant
Buchführung
Amerikan. System Frisch.
Lehre amerikanische Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsbriefe, Hand- und Auskunftsanschreiben. Garantie für den Erfolg. Verlangte Sie gratisprospekt. Prima-Referenzen. Richte auch selbst in Hotels und Restaurants Buchführung etc. Ordre verschlüsselt. Bücher. Gehe nach auswärts. 137
H. Frisch, Böchersperre, Zürich I.

Für grössere Hotels und Pensionen.
Ein tüchtiger Sattler und Tapezierer, tüchtig in der Arbeit auf Polstermöbel und Betten sowie Dekorieren, sucht Jahresstelle. Gefl. Offerten an **Sam. Kunz, Sattler, Hotel Viktoria, Luzern.**

Zürcher & Zollikofer
ST-GALL
GRAND ASSORTIMENT
Rideaux
EN TOUS GENRES.
Echantillons sur demande franco de port.

NIZZA HOTEL DE BERNE
beim Bahnhof
100 Betten
Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof
Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei
Deutsch sprechender Portier am Bahnhof
183
H. Morlock, Besitzer,
auch Besitzer vom Hôtel de Suède, früher Roublon.

Berndorfer Metallwaren-Fabrik
ARTHUR KRUPP
BERNDORF, Nieder-Oesterreich.
Schwerver Silberne Bestecke u. Tafelgeräte für Hotel- u. Privatgebrauch
Rein-Nickel-Kochgeschirre. — Kunstkränze
Niederlage und Vertretung für die Schweiz bei:
Jost Wirtz, Luzern
Pilatushof, gegenüber Hotel Viktoria
Preis-Courants gratis und franko.

Lambrecht's Wettertelegraph.
Dieser Apparat zeigt durch nur zwei Zeiger die Hauptfaktoren für die Vorausbestimmung des Wetters.
Grossartig in der Idee! Er besteht aus einem Thermoskop und einem Holoster-Barometer. Ersteres ist eine Combination von Metall-Thermometer und Hygrometer, welche durch einen Zeiger die Schwankungen der absoluten Luftfeuchtigkeit zum Ausdruck bringt. Das Barometer ist so konstruirt, dass die Millimeter-Einteilung desselben vom mittleren Standpunkt aus gleichweit nach oben und unten angeordnet ist, was für die Zeigerführung der unten angebrachten Bilderscheibe nötig ist. Diese Bilderscheibe gibt jedem, auch dem Uebrigeweihten Aufschluss über die Bedeutung der jeweiligen Zeigerstellung und gestattet eine zuverlässige Wetterprognose für den nächsten Tag.
Bewährt im Erfolg! Sind z. B. beide Zeiger gegen Abend nach oben gerichtet, so ist unter allen Umständen auf gutes resp. lockeres Wetter zu rechnen; je mehr sie nach oben gerichtet sind desto mehr. Sind beide Zeiger nach abwärts gerichtet, so ist unbedingt auf schlechtes Wetter, resp. Wind und Regen zu rechnen und zwar um so mehr je tiefer beide Zeiger stehen. Die dazwischen liegenden verschiedenartigen Zeigerstellungen, sowie der Gang beider Zeiger geben über weitere Modifikationen des Wetters Auskunft. Besonders geeignet für Orte mit regner Verfall. Kurantstellen, Landgüter, Hotels, öffentliche Plätze, grössere Geschäftshäuser, Privatgärten etc.
Ausführung II.: Holzgehäuse Eiche, ca. 60 cm hoch, 42 cm breit, 12 cm vorspringend. Die Bilderscheibe der Wetterregeln (auch in französischer, englischer, holländischer, spanischer, italienischer und russischer Sprache) sowie ausführliche illustrierte Beschreibung gegen Einsendung von 65 Cts. in Marken. Bei Bestellung ist die Angabe der Schritte des Zeitungslokales erforderlich.
a) Werke in Bronze mit Milchglas-Skalen . . . Fr. 115.—
b) Desgl. mit neuester Marktplatte . . . Fr. 125.—
c) Desgl. wie vorstehend u. mit anliegendem Thermometer . . . Fr. 160.—
d) a, b und c mit Vorn-Korrektur des Barometers je Fr. 15.— mehr.
Einfacher gehalten wie vorstehende Figur und um ein Geringes kleiner:
Die gleichen Werke in Bronze mit Karton-Skalen . . . Fr. 95.—
Referenzen:
Grossartiger Gewinn gemeldet. Prof. Dr. Edm. Klein, Diekirch (Luxemburg).
Der Wettertelegraph funktioniert tadellos. Wild, Oberst, Comd. des K. K. Inf.-Rgt. Nr. 101, Grosswardein.
Die Instrumente arbeiten sehr fein, der Wettertelegraph hat beim Publikum sehr beliebt. H. Hasenfranz, Institutsvorsteher, Weinfeld en.
Die mir gelieferten Apparate funktionieren recht gut und habe ich alle Tage meine Freunde daran. Hartmann, Dr. med. a. 00.
Der Wettertelegraph macht mir viel Freude. A. Wettelsbach, Casino, Brügg.
C. A. Ulbrich & Co., Zürich II, Gotthardstr. 50.
Generalvertreter Lambrecht'scher Wetterinstrumente.

GRAND PRIX PARIS 1900
ERSTE ÖSTERREICHISCHE ACTIEN-GESELLSCHAFT ZUR ERZUGUNG VON MÖBELN AUS
GEBOGENEM HOLZE
JACOB & JOSEF KOHN - WIEN
LAGER - BASEL - 9 LEONHARDSTRASSE 9
CAFÉ - RESTAURANTS - UND - HOTEL - EINRICHTUNGEN
SCHLAFZIMMER - SPEISEZIMMER - SALON - UND - FANTASIE
MÖBEL - IN - GRÖSSTER - AUSWAHL - UND - IN - ALLEN
PREISLAGEN
ZU - BEZIEHEN - DURCH - DIE - BEDEUTENDSTEN - MÖBEL
MAGAZINE - DER - SCHWEIZ - SOWIE - DURCH - ALLE - FIRMEN
DER - HOTEL - BEDARFSARTIKEL - BRANCHE

San Remo.
Zu verkaufen besteingerichtetes Familien-Hotel in schöner Lage mit Ansicht auf Meer und Gebirge, gute Südzimmer, elektr. Licht, Wasserleitungen, Bäder, schattiger Garten. Günstige Zahlungsbedingungen. Z. Zt. in vollen Betrieb zu besichtigen. Offerten unter **Z G 232** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (Za909c) 2762

Billig zu verkaufen
ein so gut wie neuer
Kotelherd und ein Restaurationsherd
sowie verschiedene neue Herde mit und ohne Warmwasserreinrichtung neuester Konstruktion.
Basler Kochherdfabrik
212
E. Zeiger, Basel.

Kaufen Sie keine Schuhe
bevor Sie den großen Katalog mit über 200 Abbildungen vom Schuhwaren-Verkaufshaus **Willy Gröb, Zürich** zutrittig
gelesen zu haben. Derselbe wird auf Verlangen gratis u. franco zugewandt. Sich verbindend gegen Nachnahme: Knaben- u. Tücherschuhe je Paar, Fr. 26-29 je Paar, Fr. 3.50, Fr. 30-35 je Paar, Fr. 1.90 Frauen-Strampantoffeln . . . Fr. 1.90 „ Schmutzschuhe je Paar, Fr. 5.50 „ elegant u. Knaben je Paar, Fr. 6.40 „ elegant u. Knaben je Paar, Fr. 8.25 Arbeiterschuhe, je Paar, Fr. 6.40
Franco Limitiert bei Rückzahlungen.
Nur garantiert solide Ware. 45
Streng reelle Bedienung. Gegr. 1880.

MAISON FONDÉE EN 1811.
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL.
SWISS CHAMPAGNE.
Se trouve dans tous les bons hôtels suisses.
HORS CONCOURS (membres du jury)
EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900.

Familienverhältnisse halber **sofort zu verkaufen** der bestrenommierte, in vorzüglichem Zustande sich befindliche
Gasthof zum Rebstock in Seengen
mit geräumigen Stallungen, neu eingerichteten Theater- und Tanzsaal und allen zu einem rentablen Betrieb notwendigen Zubehörenden. (A1146Q) 858
Weiterer Auskunft erteilt bereitwilligst der mit dem Verkauf beauftragte **Oskar Heller, Notar, Aarau.**

A. Wächter-Leuzinger & Cie., Zürich
Maschinenfabrik. Telegr. Adr.: Wächterleuz Zürich. Telephone 2988
Einzig Spezialfabrik der Schweiz
für moderne Waschl- u. Glätte-Einrichtungen für Hotels, Spitäler, Klöster, Anstalten, Kasernen, Pensionate etc.
Spezialitäten:
Waschmaschinen in allen Grössen, mit Dampfheizung oder direkter Kohlenfeuerung. Centrifugale-Trockenmaschinen für Kraft- oder Wasserrantrieb. Glättmaschinen. 1-4 mullig. Trockenapparate. Dampfkessel. Wassermotoren u. moderner Transmissionen. Installierung bis zu den grössten Anlagen. 100 Leistungsfähige Brotteigmehlmaschine. Elektr. oder Wasserrantrieb.

Vins fins de Neuchâtel SAMUEL CHATENAY
Membre du Syndicat Neuchâtelois des Vins
GRAND PRIX PARIS 1900
Dépôt à Paris: 1. Rue, 41 rue des Fils de la Chapelle.
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City Ec.

Schweizer Hotel-Revue.

Revue Suisse des Hôtels.

Extrait du procès-verbal de la Séance du Comité du 4 janvier 1905, à 10 heures du matin à l'Hôtel Victoria à Zurich.

- Présents MM. F. Morlock, président. J. Boller, vice-président. E. Wegenstein, assesseur. C. Kracht. O. Mosler, secrétaire.

Le président présente aux assistants ses félicitations pour la nouvelle année, et exprime l'espoir que l'activité déployée par le comité continuera à porter de bons fruits pour notre société.

Délibérations.

1° Le procès-verbal de la dernière séance est adopté.

2° Code télégraphique. Le comité prend connaissance du rapport sur les discussions qui ont eu lieu jusqu'à présent entre les membres de la commission, MM. Rössler de Baden-Baden, Boller et Moecklin de Zurich, et procède à l'examen attentif du projet de code qui lui est soumis. Ce projet est approuvé et adopté avec quelques modifications destinées à répondre aux desiderata exprimés par le représentant de la Société internationale, dans l'espoir que le comité de cette société partagera cette adhésion et qu'il sera possible d'entreprendre sans retard les préparatifs pour la publication et la diffusion de ce code, diffusion dont la rapidité devra être l'objet de notre plus grande sollicitude.

3° Cas de décès dans les hôtels. Le tarif discuté dans la dernière séance, et dont la rédaction a été améliorée, est adopté avec quelques modifications. Néanmoins, avant sa publication définitive, il y aura encore lieu de demander des renseignements sur la question de droit. Le comité renonce à soumettre ce tarif à l'assemblée générale, qui ne serait d'ailleurs pas en mesure de prendre une décision obligatoire pour tous les sociétaires, le tarif ne devant servir qu'à titre d'indication; il y aurait par contre avantage essentiel à ce que les sociétaires pussent en être munis avant l'ouverture de la saison. Le tarif sera rédigé dans les quatre langues principales et imprimé de manière à en assurer la conservation.

4° Exposition de Liège. L'Union des sociétés suisses de développement invite notre société, en qualité de section de la dite union, à contribuer par une subvention de frs. 1000-1500 au succès de la propagande qui sera faite en faveur de la Suisse à l'exposition de Liège. Le comité s'en tient à l'avis qu'il a déjà exprimé à deux reprises et refuse toute subvention. Il fait ressortir en particulier que si, aux termes de la demande, la direction générale des chemins de fer fédéraux s'intéresse à cette exposition, c'est sans doute dans l'intention d'y faire de la propagande pour ses abonnements généraux, ceux de quinze jours surtout, et que dans ces conditions, les hôteliers n'ont aucun avantage à soutenir cette propagande; que d'ailleurs, les raisons qui ont motivé notre précédent refus subsistent intégralement.

5° Médailles de mérite. Une proposition du bureau central, concernant l'adoption d'un modèle plus réduit pour les médailles de bronze et d'argent destinées à être portées en broche, et motivée par une certaine répugnance des destinataires à porter le modèle actuel qu'ils trouvent trop grand, est ajournée jusqu'à nouvel avis.

avis. On fera faire à titre d'essai une broche d'argent de la grandeur de celle en or, et pourvue d'un entourage ornémenté.

6° Admissions et mutations de sociétaires. Il est décidé de publier à l'avenir, en même temps que le nom du candidat, ceux des deux parrains réglementaires. En outre, lorsqu'il s'agira de l'admission d'une société par actions ou de toute autre corporation, le directeur de l'hôtel, le président du conseil d'administration ou toute autre personne déléguée à ces fins figurera dans la liste des sociétaires à titre de représentant de l'association admiss.

Ont donné leur démission MM. Baciocchi J., Hôtel Suisse, Locarno, pour cause de remise.

Brenk H., Hotel Deutscher Hof, Davos-Platz, pour cause de remise.

Bortler J., Hôtel Deutscher Hof, Interlaken, pour cause d'âge.

Regli S. & R., Hotel Rigi, Lucerne, pour cause de remise.

Jeanloz A., négociant en comestibles à Berne et propriétaire de l'Hôtel Blausee près Kandersteg, parce que selon lui, l'administration de la 'Revue des Hôtels' aurait commis envers lui un déni de justice à propos du prix des annonces pour son commerce de comestibles. Ce cas donne lieu à des explications de la part du chef de bureau, dont le comité approuve la manière de procéder; M. Jeanloz en effet faisait partie de la société à titre de propriétaire de l'Hôtel Blausee, et non comme négociant en comestibles; par conséquent, le tarif pour sociétaires ne pouvait être appliqué aux annonces de son commerce. La démission est acceptée.

Ont été rayés en vertu de l'art. 12a: M. G. Schmitt, Hôtel Fluegg, Gersau (non-paiement de la cotisation). La Société du Sanatorium Beau-Regard, Montana sur Sierr (en liquidation).

7° Propagande des chemins de fer fédéraux. Il est donné lecture d'un projet de proposition destinée à être remise à la direction générale des C. F. F. pour être présentée à la prochaine séance de la commission de propagande. Il s'agit de savoir quelle serait la position prise par les C. F. F. vis-à-vis de la création effective d'un office central de propagande avec la participation morale et financière des cercles intéressés. Après une discussion approfondie, le comité décide, sur la proposition de M. Wegenstein, de demander tout d'abord à la direction générale des C. F. F. si elle serait prête à collaborer à la création d'un office central dans les conditions indiquées, dans le cas où cette création viendrait à se réaliser, et si elle accepterait le système du droit de vote au prorata des contributions financières fournies par chacun des groupes intéressés.

À la suite de cet objet, le comité s'occupe d'une offre faite par la direction générale des C. F. F. pour une publicité dans un certain nombre de journaux en France. Le comité n'est pas favorable au système proposé, d'après lequel chaque localité ferait l'objet d'une annonce collective spéciale et soulèverait moyennant versement financier de sa part, parce que ce système constituerait une infraction au principe fondamental de l'universalité de la réclame. La réponse à faire à la direction générale des C. F. F. et à l'Union des sociétés suisses de développement devra insister sur ce point de vue. D'autre part, le comité serait mal placé pour recommander à ses sociétaires une publicité dont profiterait entre autres le 'New-York Herald', ce journal qui, par ses articles malveillants, cherche en toute occasion à faire tort à la Suisse comme centre du mouvement des

étrangers. Notre société comme telle ne saurait participer à une propagande que si celle-ci a un caractère général.

Par contre, le comité est entièrement sympathique à la proposition de l'Union des sociétés suisses de développement qui consiste à donner au texte de la réclame collective un caractère non seulement général, mais encore varié suivant l'époque, ceci pour amener en première ligne une prolongation de l'avant- et de l'arrière-saison.

8° Question des apprentis. Statuant provisoirement sur un mémoire relatif à cette question et présenté de M. A. Schmid de Lausanne, le comité, vu les difficultés inhérentes à la solution de cette question, décide de nommer une commission composée par MM. J. Tschumi à Ouchy, J. A. Schmid à Lausanne et C. Kracht à Zurich, avec mission de présenter un rapport et des propositions à la prochaine assemblée générale.

9° Communications. Le chef de bureau informe le comité qu'il n'a pu être donné suite à la demande formulée par les tenanciers de buffets de gare d'être admis à figurer dans le guide des hôtels. Le comité avait adhéré à cette demande à la condition que le nombre des participants serait de dix au moins; or, il ne s'est trouvé que quatre tenanciers de buffet pour se déclarer prêts à la participation.

En second lieu, il fait savoir que le résultat de la séance de la commission pour le recensement professionnel fédéral permet d'entrevoir enfin la création d'une base solide pour nos relevés statistiques.

Le chef de bureau a profité de cette occasion pour demander qu'à l'avenir l'expression 'industrie des étrangers' qui se lit à plusieurs reprises dans le rapport de la commission pour le recensement, ne figure plus dans les documents officiels. Le bureau central a l'intention d'adresser une demande analogue à l'ensemble de la presse suisse, pour obtenir la suppression définitive de cette expression malheureuse, relevée à bon droit par les journaux étrangers. L'épreuve de la circulaire relative à cet objet est approuvée.

La séance est levée à 5 1/2 h.

Le président: F. Morlock. Le secrétaire: O. Amstler.

À propos de la statistique du mouvement des étrangers en 1904.

Notre bureau central a expédié ses derniers jours les questionnaires, en vue de faire comme chaque année, le rapport statistique du mouvement des étrangers en 1904. Les expériences que nous avons faites jusqu'ici nous ont montré que malheureusement un grand nombre de membres de notre société n'ont pas compris l'importance de cette statistique. Sur environ 800 formulaires, il nous en revient à peine le tiers. Encore ceux qui nous en reviennent-ils souvent que ces renseignements insuffisants, de sorte qu'on est obligé d'en éliminer un certain nombre. Dans beaucoup de cas, il s'agit de points essentiels, le nombre de lits, est omis, ce qui rend les autres chiffres tout simplement inutiles.

Les membres de notre société toutefois, s'attendent et demandent que la société fasse son possible pour bien faire ressortir aux yeux du public, l'importance de l'industrie hôtelière et avant tout de bien faire comprendre, soit aux particuliers, soit aux autorités que l'industrie hôtelière est un facteur très important pour l'économie nationale de notre pays. Notre société

ne demande en effet pas mieux que de remplir son devoir et elle fait son possible, dans le but de favoriser nos intérêts. Toutefois cette tâche ne lui est pas facilitée par ses membres qui, dès qu'il s'agit de lui fournir les matériaux nécessaires sont d'une indifférence inqualifiable et paralysent ainsi les efforts bien intentionnés de la société, à leur propre détriment, cela va sans dire.

En vue du recensement des métiers qui aura lieu cette année, il est très important qu'on nous renvoie le plus grand nombre possible des questionnaires en répondant exactement aux questions posées, car, le résultat de ce recensement servira de base aux travaux des années suivantes.

Un point important dans la statistique sur le mouvement des étrangers dans les cours d'une année, serait d'établir dans quelle proportion chaque nation est représentée. L'hôtelier pouvant constater l'augmentation ou la diminution de l'affluence des étrangers suivant la nationalité peut faire dans les différents pays la réclame voulue.

A-t-on observé une diminution sensible des ressortissants d'un pays, l'hôtelier sait qu'il doit augmenter la réclame dans le pays en question pour attirer à nouveau l'attention sur son établissement.

Nous savons très bien que beaucoup de membres ne peuvent pas remplir notre questionnaire en ce qui concerne l'affluence des étrangers, d'après la nationalité, parce que les registres dans certains hôtels n'ont pas la rubrique qui permet ce contrôle. De nos jours, où l'industrie hôtelière a une base commerciale, une statistique des différentes nationalités devrait pouvoir se faire. Celui qui profite le plus de savoir qui sont ses clients, c'est le propriétaire d'hôtel. Son intérêt le poussera à faire lui-même des efforts pour tâcher d'augmenter le nombre des étrangers.

Assemblée générale

de la Société Suisse des Hôteliers.

Le 7 janvier de cette année a eu lieu à Berne, une séance organisée par le président de la Société Suisse des Hôteliers et les délégués de la Société des Hôteliers de Montreux pour fixer la date de l'assemblée générale et, pour discuter le programme approximatif. La date de l'assemblée a été fixée aux 26 et 27 mai prochain. Le programme sera publié plus tard.

Witterung im November 1904.

Bericht der schweizer, meteorologischen Centralanstalt.

Table with 6 columns: Station, Regen, Schnee, Nebel, heile, trübe, mit starkem Wind. Rows include Zurich, Basel, Neuchâtel, Genéve, Montreux, Bern, Luzern, St. Gallen, Lugano, Chur, Davos, Rigi.

Aufnahme von Stellengesuchen nur gegen Vorauszahlung.

Postmarken werden nur aus folgenden Staaten an Zahlungsstatt angenommen: Italien, Deutschland, England, Oesterreich, Frankreich, Schweiz.

Les timbres-poste des pays suivants sont seul acceptés en paiement: Italie, Allemagne, Angleterre, Autriche, France, Suisse.

Wo keine besondere Adresse angegeben ist, sind die Offerten unter der angegebenen Chiffre an die Expedition zur Beförderung einzusenden.

Sauf désignation spéciale les offres doivent être adressées, munies du chiffre indiqué, à l'expédition qui les fera parvenir à destination.

Offene Stellen - Emplois vacants

- Commis-Pâtissier nach Luzern, in Haus I. Rang, mit... Chiffre 873
Controllor-Caviste. Gesucht in ein grösseres Hotel der Ostschweiz... Chiffre 874
Etagengouvernante. Gesucht für sofort eine tüchtige... Chiffre 875
Etagengouvernante, tüchtige, gesucht in ein Haus erst... Chiffre 876
Etagengouvernante, tüchtige, gesucht für nächste Sommer... Chiffre 877
Fräulein als Stütze der Hausfrau für ein erstkl. Hotel... Chiffre 878
Gesucht aufs Frühjahr, für Familienhaus ersten Ranges im... Chiffre 879

- Gesucht für Haus I. Rang, auf kommende Sommersaison... Chiffre 880
Gesucht für ein Hotel der Ostschweiz, mit 50 Betten... Chiffre 881
Gesucht für Grand Hôtel Victoria, Interlaken, mehrere Saal... Chiffre 882
Gesucht für Etablissement, I. Rang mit grossem Restaura... Chiffre 883
Gesucht nach Luzern, für grösseres Haus I. Rang, für die... Chiffre 884
Gesucht in ein Badhotel der Ostschweiz, auf die Sommersa... Chiffre 885

- Gesucht auf das Frühjahr, in ein Sanatorium des Kantons... Chiffre 886
Gesucht in ein erstes Hotel der Ostschweiz, ein Koch... Chiffre 887
Gesucht in ein grösseres Berghotel der Centralalpen, mit... Chiffre 888
Gesucht auf April, in ein Blumnerhotel (Jahresgeschäft)... Chiffre 889
Gesucht nach Luzern, für kommende Saison, in erstklassiges... Chiffre 890
Gesucht für ein Hotel mit 100 Betten, auf kommende Sommer... Chiffre 891
Gesucht in Hotel ersten Ranges der Centralalpen, auf kom... Chiffre 892

